

Balzers erleben



BALZERS

Burg Gutenberg; die eisenzeitliche Bronzefigur «Mars von Gutenberg», die nebst neun weiteren Votivfiguren auf dem Burghügel gefunden wurde; Kapelle St. Peter und Turmhaus (v. l.)



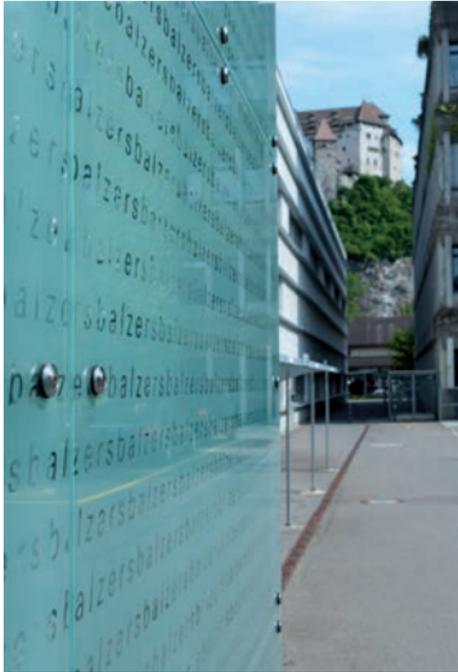
Geschichtliches

Balzers, die südlichste Gemeinde Liechtensteins, ist knapp 20 km² gross und hat 4604 Einwohner (2018). Sie umfasst die beiden Dorfteile Balzers und Mäls sowie mehrere Alpbiete. Ihr Wahrzeichen ist die mittelalterliche Burg Gutenberg, die auf einem markanten, mit Reben bepflanzten Felsen in der Mitte des Dorfes thront. Früheste Siedlungsspuren reichen bis in die Jungsteinzeit (5. Jt. v. Chr.) zurück und während der Römerzeit bestand in Balzers eine grössere Siedlung. Erstmals schriftlich erwähnt wird Balzers im 9. Jahrhundert als «Palazoles» (Pfalz, Herrenhof). Jahrhundertlang lebte die Bevölkerung überwiegend von der Landwirtschaft. Das Gewerbe produzierte lediglich für den lokalen Gebrauch. Bis in die 1820er-Jahre spielte auch das Transportwesen eine Rolle. Das Dorf lag an einer wichtigen Handelsroute zwischen Süddeutschland und Italien. Die Balzner Bevölkerung besass das Recht zum Gütertransport von Balzers über den Pass St. Luziensteig nach Maienfeld. Wegen der Grenzlage und als Tor zu wichtigen Alpenpässen litt das Dorf immer wieder unter Kriegszügen, bei denen es zu Plünderungen und Soldateneinquartierungen kam. Ab dem 19. und bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts zwangen Bevölkerungswachstum und Arbeitsmangel zahlreiche Balznerinnen und Balzner zur Saisonarbeit im Ausland oder gar zur Auswanderung.





Modern und lebenswert



Solaranlage auf der Balzner Allmein, Oerlikon Balzers, Primarschule (v. l.)



Nach dem Zweiten Weltkrieg vollzog sich in Liechtenstein ein grundlegender wirtschaftlicher Wandel: Industrie, Gewerbe und der Dienstleistungssektor entwickelten sich rasant, während die Landwirtschaft stark an Bedeutung verlor. Der industrielle Aufschwung von Balzers begann 1946 mit der Gründung der Gerätebau-Anstalt Balzers, der heutigen Oerlikon Balzers. Sie wurde rasch zum bedeutendsten Arbeitgeber in Balzers. Zusehends entwickelte sich das Unternehmertum in den verschiedensten Bereichen, sodass Balzers heute zu einem diversifizierten Wirtschaftsstandort mit über 450 Betrieben und mehr als 3100 Arbeitsplätzen geworden ist. Dank gewachsener Einnahmen konnte die Gemeinde ihre Infrastruktur stetig ausbauen. Balzers gilt heute als moderne und attraktive Wohngemeinde mit hoher Lebensqualität, die vielfältige Bildungs- und Kulturangebote, moderne Sport- und Freizeitanlagen sowie wunderschöne Naherholungsgebiete zu bieten hat. Durch die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr kann Balzers rasch und problemlos erreicht werden.

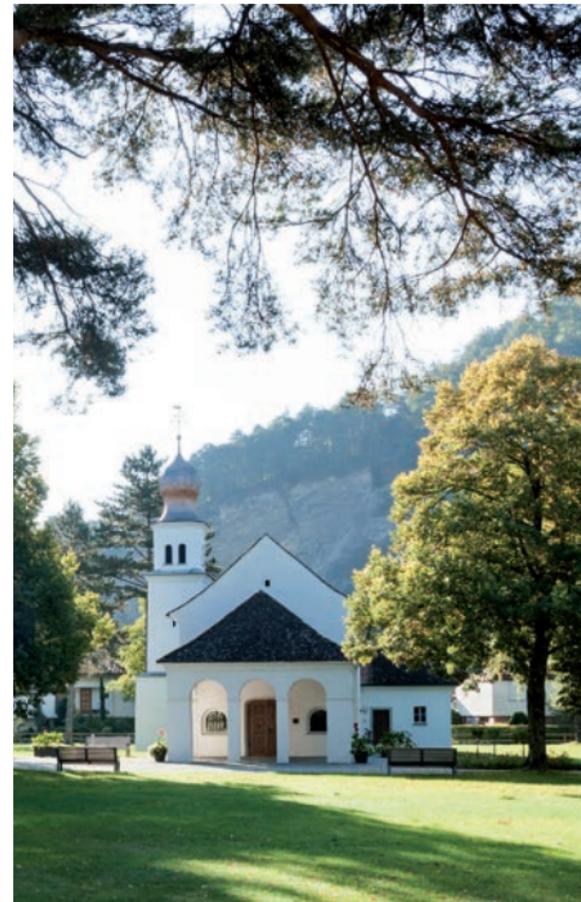
Sehenswürdigkeiten

Bei einem Spaziergang durch Balzers stösst man auf eine Reihe historisch interessanter Bauwerke, die sich teils in privatem, teils in öffentlichem Besitz befinden. Das bekannteste Bauwerk ist die weitherum sichtbare **Burg Gutenberg ❶**, die Ende des 12. Jh. erbaut worden sein dürfte. Die Aussicht von hier aus ist atemberaubend. Am Fusse des Burghügels steht die **Pfarrkirche St. Nikolaus ❷**, die 1912 eingeweiht wurde. An ihren Vorgängerbau erinnert noch der



alte Kirchturm ③ auf der Egerta. Ihm gegenüber liegt der barocke **Alte Pfarrhof** ④, der als vielfältiges Kulturzentrum der Gemeinde genutzt wird. Weitere wichtige Kirchenbauten sind die **Mariahilf-Kapelle** ⑤ aus dem 17. Jh., die gerne für Hochzeiten genutzt wird, und die **Kapelle St. Peter** (14. Jh.) ⑥, in der sich ein spätgotischer Flügelaltar befindet. Sie gilt zusammen mit dem **Turmhaus** ⑦, einem der bedeutendsten mittelalterlichen Profanbauten Liechtensteins, als Kern der Siedlung Mäls. Das **Haus Gutenberg** ⑧, ursprünglich von Fürstin Franziska von Liechtenstein 1854–1856 als Erziehungsanstalt errichtet, ist heute als Bildungs- und Seminarhaus bekannt. Der aus dem 18. Jh. erhaltene **Torkel** ⑨ ist ein baulicher Zeuge der jahrhundertealten Balzner Weinbautradition. Die **Balzner Mühle** aus dem 19. Jh. ist seit 1994 wieder in Betrieb.

Alter Pfarrhof, Torkel, Burg Gutenberg und Pfarrkirche St. Nikolaus, Mariahilf-Kapelle (v. l.)



Schweiz

A13



Spaziergänge

Balzers

Gemeindeverwaltung ⑥ – Marsbrunnen – Alter Pfarrhof ④ –
Alter Kirchturm ③ – alter Dorfkern Höfle – Bankgebäude
(ehemaliges Zollhaus) – alter Dorfkern Pralawisch – Torkel ⑨ –
Alte Churerstrasse – Naturschutzgebiet St. Katrinabrunna –
Grenze Schweiz-Liechtenstein – Torbarriet – Junkerriet –
Pfarrkirche St. Nikolaus ② – Gemeindeverwaltung ⑥.

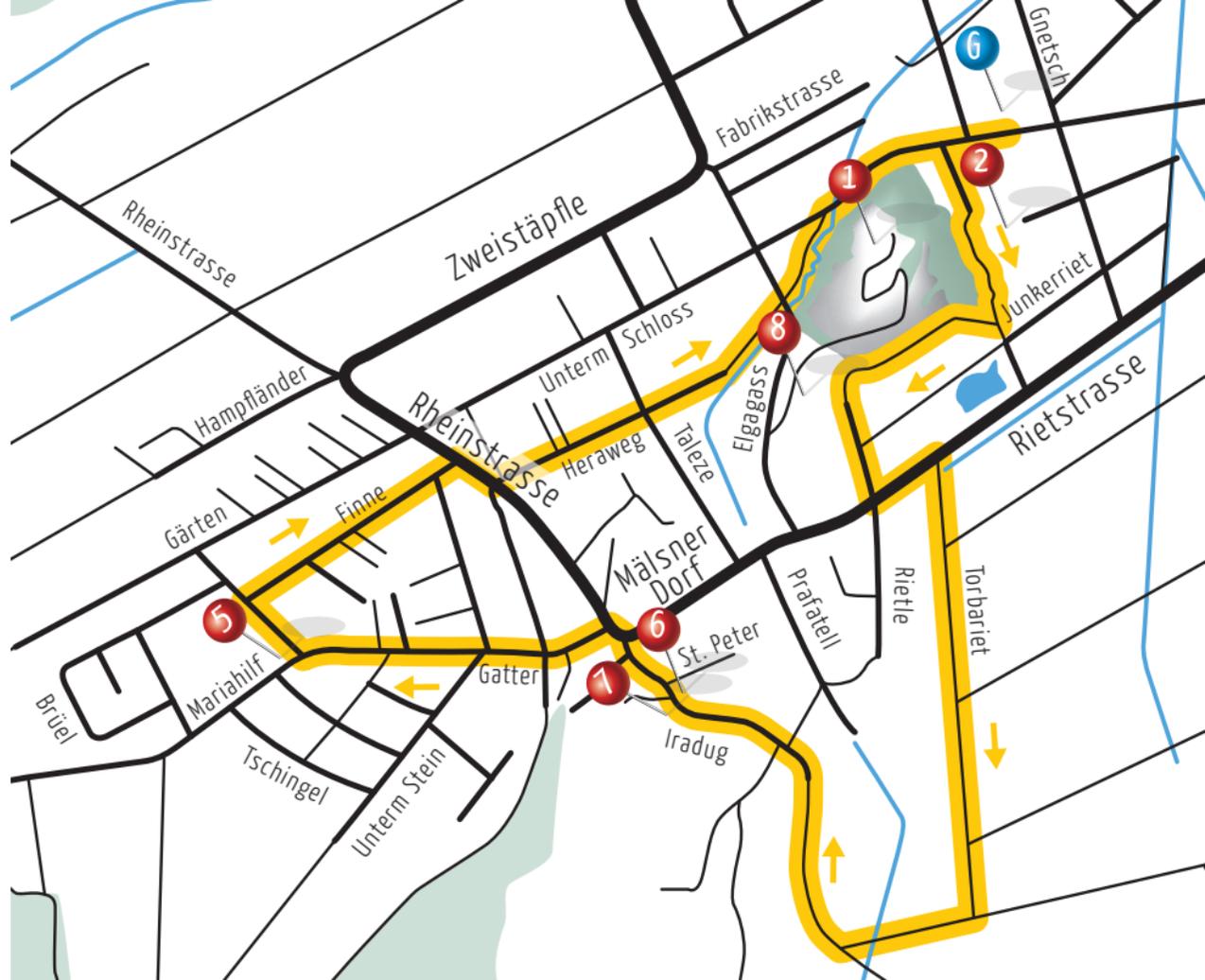
Abstecher zur Burg Gutenberg ①.

Ca. 4,5 km, 60 min.

Mäls

Gemeindeverwaltung ⑥ – altes Schulhaus / altes Gemeinde-
haus – Pfarrkirche St. Nikokaus ② – Junkerriet mit Haus
Gutenberg ⑧ – Torbarriet – alter Dorfkern Iradug – Kapelle
St. Peter ⑥ und Turmhaus ⑦ – Mariahilf-Kapelle ⑤ –
Gemeindeverwaltung ⑥. Abstecher zur Burg Gutenberg ①.

Ca. 3,7 km, 50 min.



Balzner Mühle, «Kääsknöpfle», Weinberg am Burghügel,
im Hintergrund das Haus Gutenberg (v.l.)



Kulinarisches

Die wirtschaftliche Entwicklung der letzten Jahrzehnte widerspiegelt sich auch in der heimischen Küche: Die Armeleutekost aus der Zeit, als Balzers noch ein Bauerndorf war, wird heute eher selten am häuslichen Herd zubereitet, sondern im Gourmetrestaurant als etwas Besonderes angeboten: **Tatsch** (eine Eier-Mehl-Speise) oder **Törggarebel** (ein typisches Rheintaler Gericht aus Maisgriess) mit Apfelmus. Im Herbst sind es Spezialitäten aus heimischer Jagd. Der **Hafaläab**, eine Balzner Spezialität aus Maismehl, wird nur noch selten gegessen. Dafür sind **Kääsknöpfle** mit saurem Käse und Apfelmus bis heute beliebt. Ergänzt wird die traditionelle Küche durch Gerichte aus verschiedensten Ländern, welche Zugezogene aus ihrer Heimat mitbrachten. Balzner Gaststätten bieten ein Angebot, das von herzhaft-bodenständigen bis zu exklusiven Gaumenfreuden reicht. Zusammen mit einheimischen Weinen, einem Bier, Most oder Edelbrand aus Balzner Produktion ist für alle Geniesser etwas dabei.





Kulturelles

Die Gemeinde Balzers ist weitherum für ihr aktives Kulturleben bekannt. Musikvereine, Chöre, Bands, Trachten-, Theater- und Tanzgruppen, Schulen sowie Profimusiker und Kunstschaffende sorgen dafür, dass in Balzers die Kultur vielfältig und lebendig ist. Hochstehende Konzerte, Aufführungen und interessante Ausstellungen locken ein zahlreiches Publikum nach Balzers. Über die Landesgrenzen hinaus bekannt sind u. a. die Operette Balzers, die Liechtenstein Musical Company, der Kultursommer auf Burg Gutenberg, das Open-Hair-Metal-Festival, das Kulturzentrum Alter Pfarrhof, das übers Jahr mehrere Ausstellungen mit vielfältigen Begleitprogrammen und Veranstaltungen realisiert, oder das Haus Gutenberg mit seinem spannenden Kurs- und Vortragsangebot. Die Gemeindebibliothek steht allen offen und organisiert regelmässig Autorenlesungen. Die Pflege der Traditionen und des Brauchtums gehört ebenfalls zum Balzner Kulturverständnis. Im Verlauf des Jahres werden zahlreiche Bräuche und Riten gelebt und gefeiert, so u. a. das Sternsingen, die Fasnacht, der «Funkensonntag», mit dem der Winter vertrieben wird, bis hin zu katholischen Feiertagen und der Alpbahrt im Herbst.

Funken auf der Balzner Allmein,
Ausstellung im Alten Pfarrhof,
Konzert der Harmoniemusik Balzers im
Innenhof der Burg Gutenberg (v. l.)



Freizeit, Erlebnis und Wanderparadies

Die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung sind vielfältig in Balzers. Das Dorf ist von einer herrlichen Landschaft umgeben: Naturnah aufgebaute Wälder laden zu ausgedehnten Spaziergängen ein und mehrere Naturschutzgebiete wie Äulehäg, St. Katrinabrunna und das Feuchtgebiet Junkerriet sowie artenreiche Magerwiesen bieten besondere Landschaftserlebnisse. Zahlreiche, gut markierte Wander- und Bikewege führen durch die nahe gelegene und imposante Bergwelt. Am Ufer des Rheins mit Kiesbänken und Sandstrand findet man Erholung und Entspannung. Am Rhein befindet sich auch der Klettergarten Ellhorn mit Routen in den Schwierigkeitsgraden 5 bis 8. Sportbegeisterten stehen zudem ein Hallenbad, ein Vitaparcours mit Kneippanlage, Tennisplätze sowie ein Reitplatz mit Reithalle ganzjährig zur Verfügung. Die Kleinen und Kleinsten können sich auf zehn verschiedenen Spielplätzen austoben, während sich die Grösseren im Jugendzentrum «Scharmotz» oder auf dem Pumptrack vergnügen. Ein Leseweg rund um den Burghügel führt in die Balzner Sagenwelt ein. Beliebt ist zudem der Wochenmarkt, an dem von April bis November immer donnerstags frische regionale Produkte angeboten werden.

Kanufahren und Klettergarten am Rhein,
Pumptrack im Dorfzentrum (v.l.)





Balzers: Zahlen & Infos

Südlichste Gemeinde Liechtensteins | Höhe: 477 m ü. M. | Fläche: 19,7 km²
Einwohner (Stand 2018): 4604 | Unter www.balzers.li sind umfassende
Informationen zur Gemeinde, zu Veranstaltungen und Kontaktadressen der
Verwaltung und Sportstätten zu finden, ebenso stehen Ortspläne und weitere
Infos zum Download bereit. Angebote zu Übernachtungsmöglichkeiten und
Restaurants in Balzers auf www.tourismus.li

Kontakt: Gemeindeverwaltung Balzers | Fürstenstrasse 50
LI 9496 Balzers | +423 388 05 05 | info@balzers.li

Impressum Herausgeberin: Gemeinde Balzers | Redaktionelles Konzept: Martin Lenherr, PRIncept
Text: Markus Burgmeier, Martin Lenherr | Fotos: Martin Walser; Markus Burgmeier (S. 13); Liechten-
steinisches Landesmuseum, Sven Beham (S. 2); Liechtenstein Marketing (S. 10); Verein Kultur-Treff
Burg Gutenberg (S. 13) | Gestaltung: Grafisches Atelier Sabine Bockmühl | Druck: Satz + Druck AG
1. Auflage 2019

